

DEWR Masterseminar

Siegen, 10.08.2026

Wintersemester 2026 / 2027**„Aktuelle Entwicklungen des Nachhaltigkeitsrechts“**

Das Seminar widmet sich dem wachsenden Bestand der Nachhaltigkeitsregulierung mit Unternehmensbezug unter Berücksichtigung aktueller rechtlicher und rechtspolitischer Problemlagen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere unternehmerische Sorgfalts- und Berichtspflichten, produktbezogene Nachhaltigkeitsanforderungen, Vorgaben der Kreislaufwirtschaft, der Schutz vor Greenwashing sowie Instrumente zur Dekarbonisierung von Unternehmen. Untersucht werden sowohl die jüngsten Reformen der europäischen Nachhaltigkeitsregulierung – etwa der CSRD und der CSDDD – als auch ihr Verhältnis zu nationalen Regelungen wie dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Darüber hinaus nimmt das Seminar sektorale Entwicklungen, etwa in der Textil-, Batterie- und Verpackungswirtschaft, sowie internationale und handelspolitische Konflikte in den Blick.

Das Seminar wird als **Blockveranstaltung** am **Samstag, den 23.01.2027** abgehalten, in der die mündlichen Vorträge nach Abgabe der Seminararbeiten gehalten werden.

Der Abgabetermin für die Seminararbeiten ist **Montag, der 14.12.2026**. Die Seminararbeiten müssen in einfacher gedruckter Ausführung sowie einer elektronischen PDF-Version abgegeben werden.

Auf die besondere Beachtung der **Formalvorgaben** wird noch einmal hingewiesen. Hierfür wird Ihnen im Seminar ein Leitfaden für die Erstellung von Seminararbeiten zur Verfügung gestellt. Neben der Einhaltung des Leitfadens und der Abgabefrist liegt ebenso ein besonderes Augenmerk auf einer selbstständigen, ordentlichen und umfänglichen **Literaturrecherche**. Hierfür wird von den Teilnehmenden erwartet, dass sie sich intensiv mit der einschlägigen Literatur befassen.

Hinweis: Die Frist für einen **Rücktritt von der Prüfung ohne Angabe von Gründen** gem. § 9 V FPO LL.M.-DEWR 2019 bzw. § 9 VI FPO LL.M.-DEWR 2026 entspricht dabei der Anmeldefrist des Prüfungsamtes.

Raum und Zeit für die Vorbesprechung:

Montag, 12.10.2026

Raum US-D 321

10:00 – ca. 12:00 Uhr (s.t.)

Die Themenvergabe erfolgt während der Vorbesprechung. **Bitte machen Sie sich vor der Vorbesprechung mit den einzelnen Themen vertraut. Eine sinnvolle Themenwahl und -vergabe ist sonst nicht möglich.**

Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist Vorbedingung für die Teilnahme am Seminar. Dies gilt in gleicher Weise für die Teilnahme an den Präsentationsterminen.

Mögliche Seminarthemen

1. Die UN-Nachhaltigkeitsziele nach 2030 – wohin steuert die globale Nachhaltigkeitsordnung?
2. Vom European Green Deal zum „Greenlash“? Rückbau und Neuausrichtung der europäischen Nachhaltigkeitsregulierung – eine Analyse aktueller Rechtsentwicklungen
3. Die Reform der CSDDD – Lieferkettenregulierung nach Vorbild des LkSG?
4. Die Reform der CSRD – Konkretisierung europäischer Standards in der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch private Standardsetzung?
5. Die chinesischen Dekrete Nr. 834 und Nr. 835 im Gesamtgefüge transnationaler Lieferkettenregulierung
6. Behördliche Durchsetzung von Nachhaltigkeitspflichten – Aufgaben und Befugnisse des BAFA nach LkSG und CSDDD
7. Das Verbot von Produkten aus Zwangsarbeit in der Europäischen Union – Menschenrechtsschutz oder Handelshemmnis?
8. Die EU Ökodesign-Verordnung und das Recht auf Reparatur

9. Der digitale Produktpass als Instrument staatlicher Nachhaltigkeitssteuerung
10. Nachhaltigkeitsanforderungen nach der EU-Batterie-Verordnung
11. Die erweiterte Herstellerverantwortung nach der EU-Verpackungsverordnung und dem VerpackDG
12. Die erweiterte Herstellerverantwortung für den Textilsektor nach der Abfallrahmenrichtlinie
13. Fast Fashion als Regulierungsproblem – Ökodesign, Herstellerverantwortung und Verbraucherinformation
14. Die EmpCo-Richtlinie der EU im Vergleich mit der bisherigen Rechtsprechung in Deutschland zu umweltbezogener Werbung
15. Zur Übertragung eines CO₂-Grenzausgleichsmechanismus auf digital-verursachte Emissionen
16. Dekarbonisierungsverpflichtungen von Unternehmen
17. Unternehmerische Klimapläne zwischen CSRD, Emissionshandel und freiwilliger Selbstverpflichtung
18. CO₂-Kompensation und freiwillige Kohlenstoffmärkte – Regulierung zwischen Klimaschutz und Greenwashing
19. „Greenlash“ und „backlash“ europäischer Nachhaltigkeitsregulierung – eine Analyse aktueller Rechtsentwicklungen
20. Die EU-Taxonomie als Instrument nachhaltiger Wirtschaftslenkung
21. Nachhaltigkeitskriterien in der öffentlichen Auftragsvergabe
22. Der Critical Raw Materials Act zwischen Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit
23. Die EU-Entwaldungsverordnung zwischen Nachhaltigkeit und Belastung globaler Lieferketten
24. Klimaschutz im Gesundheitswesen – rechtliche Verpflichtungen von Krankenhäusern und anderen Leistungserbringern